



EUROPEAN FREE TRADE ASSOCIATION

Ref. 22040

25 November 2008

EFTA MINISTERTAGUNG, GENF, 25. November 2008

PRESSEMITTEILUNG¹

Die Minister der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) trafen sich mit Luis Guillermo Plata, Minister für Handel, Industrie und Tourismus der Republik Kolumbien, zur Unterzeichnung des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Kolumbien.

Die EFTA-Minister begrüßten den kürzlich erfolgten Beginn der Verhandlungen mit Indien und die aktuelle Finalisierung der Verhandlungen mit Peru. Sie hiessen den Bericht der gemeinsamen Studiengruppe der EFTA und Russlands gut und gaben ihrem Wunsch Ausdruck, mit den Freihandelsverhandlungen im Lauf des Jahres 2009 beginnen zu können.

Am 25. November fand in Genf das halbjährliche Ministertreffen der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) statt. Es stand unter dem Vorsitz des isländischen Wirtschaftsministers, Björgvin G. Sigurdsson.

Die Minister der vier EFTA-Staaten und der kolumbianische Minister für Handel, Industrie und Tourismus unterzeichneten ein Freihandelsabkommen zwischen der EFTA und Kolumbien. Die Minister begrüßten die Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen mit Kolumbien und zeigten sich zuversichtlich, dass die neuen Handelsmöglichkeiten zu wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung führen.

Die Minister begrüßten die bevorstehende Erledigung letzter offener Fragen in den Verhandlungen mit Peru und erwarten die Unterzeichnung des Abkommens im Laufe des Jahres 2009. Sie gaben ferner der Hoffnung Ausdruck, dass das Freihandelsabkommen mit dem Golfkooperationsrat in den kommenden Monaten unterzeichnet wird.

Die EFTA-Minister hiessen den Bericht der gemeinsamen Arbeitsgruppe der EFTA und Russlands gut, welcher zum Schluss kommt, dass ein umfassendes Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und der Russischen Föderation die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Parteien signifikant fördern würde. Sie gaben ihrem Wunsch Ausdruck, die Freihandelsverhandlungen im Jahre 2009 eröffnen zu können.

¹ Inoffizielle Übersetzung des englischen Originaltextes durch das EFTA-Sekretariat.

Die Minister begrüßten den Beginn der Freihandelsverhandlungen mit Indien. Sie unterstrichen ihr Interesse an der Entwicklung engerer Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit Indien durch einen baldigen Abschluss der Verhandlungen.

Die Minister nahmen mit Zufriedenheit vom Fortschritt der Verhandlungen mit Algerien Kenntnis und gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Gespräche im ersten Viertel des Jahres 2009 abgeschlossen werden können. Ferner wiederholten sie ihren Wunsch, die Verhandlungen mit Thailand bald wieder aufnehmen zu können.

Die Minister diskutierten den weiteren Ausbau des Freihandelsnetzes der EFTA und erklärten sich bereit, mit Albanien, Serbien und der Ukraine in der ersten Hälfte des Jahres 2009 Verhandlungen aufzunehmen.

Sie nahmen Kenntnis vom Fortschritt der Gespräche mit Malaysia über die Entwicklung engerer Handels- und Wirtschaftsbeziehungen und bestätigten erneut ihre Bereitschaft zur Aufnahme von Verhandlungen mit Indonesien im Sinne der Empfehlungen der gemeinsamen Studiengruppe.

Die Minister berieten auch über die laufenden Gespräche im Rahmen der Doha-Entwicklungsrunde der WTO. Sie betonten ihr Engagement für einen erfolgreichen Abschluss der Runde und sicherten allen Anstrengungen, die den Verhandlungsprozess voranbringen können, ihre Unterstützung zu. Sie betonten die Bedeutung, die einer Stärkung des multilateralen Systems und der Abwehr protektionistischer Tendenzen angesichts der gegenwärtigen Finanzkrise zukommt.

Die Minister begrüßten den Zwischenbericht der EFTA-Arbeitsgruppe Handel und Umwelt. Dieser soll bis zum nächsten Ministertreffen fertig gestellt werden. Ferner beschlossen die Minister, eine Arbeitsgruppe zum Themenbereich ‚Arbeitnehmerrechte und Sozialstandards in Freihandelsabkommen‘ zu gründen.

Weiter trafen sich die Minister mit dem Ausschuss der EFTA-Parlamentarier. Sie erörterten aktuelle Entwicklungen der Drittlandbeziehungen und EWR-Angelegenheiten.

Teilnehmende Minister:

Island: Herr Björgvin G. SIGURDSSON, Minister für geschäftliche Angelegenheiten

Liechtenstein: Frau Rita KIEBER-BECK, Aussenministerin

Norwegen: Frau Rikke LIND, stellvertretende Ministerin für Handel und Industrie

Schweiz: Frau Doris LEUTHARD, Bundesrätin, Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
